

Antrag

der Abgeordneten Dr. Fichtenbauer, Kunasek
und weiterer Abgeordneter
betreffend Zukunft des Österreichischen Bundesheeres

eingebraucht im Zuge der Debatte über den Tagesordnungspunkt 4 betreffend Bericht des Budgetausschusses über die Regierungsvorlage (660 d.B.): Bundesfinanzrahmengesetz 2011 bis 2014 - BFRG 2011-2014 (689 d.B.) in der 66. Sitzung des Nationalrates, XXIV. GP, am 19. Mai 2010.

Das Bundesfinanzrahmengesetz 2011 bis 2014 sieht für den Bereich UG 14 „Militärische Angelegenheiten“ Einsparungen in der Höhe von ca. 530 Millionen € bis 2014 vor.

Bundesfinanzrahmengesetz 2009 bis 2012

Rubrik	Bezeichnung	Art der Ausgabenbeträge	Jahr (Beträge in Millionen €)			
			2009	2010	2011	2012
0,1	Recht und Sicherheit	fix	7.895,533	7.911,821	8.010,6	8.097,1
		variabel	78,251	95,202	102,0	95,2
		Summe 0,1	7.973,784	8.007,023	8.112,6	8.192,3

Bundesfinanzrahmengesetz 2011 bis 2014

Rubrik	Bezeichnung	Art der Ausgabenbeträge	Jahr (Beträge in Millionen €)			
			2011	2012	2013	2014
0,1	Recht und Sicherheit	fix	7.818,2	7.735,8	7.811,2	7.792,8
		variabel	102,0	95,2	88,5	88,5
		Summe 0,1	7.920,2	7.831,0	7.899,7	7.881,3

Aufgegliedert auf die Jahre bedeutet dies Einsparungen von 80,3 Millionen Euro im Jahr 2011, von 129,5 Millionen Euro im Jahr 2012, von 151,7 Millionen Euro im Jahr 2013 und von 169,4 Millionen Euro im Jahr 2014.

Gesamt sollen durch das neue Bundesfinanzrahmengesetz im Vergleich zum jetzt gültigen Bundesfinanzrahmengesetz (2009 – 2013) ca. 1,1 Milliarden in der Sicherheit (die Ressorts Inneres, Justiz und LV) eingespart werden!

Dazu muss das österreichische Bundesheer laut Personalplan im Strategiebericht bis zum Jahr 2014 noch 984 Personen einsparen.

Personalplan – Militärische Angelegenheiten

2010	2011	2012	2013	2014
23.660	23.361	23.154	22.936	22.676

Der Strategiebericht 2011 – 2014 der Bundesregierung formuliert im Bereich UG 14 Militärische Angelegenheiten auch die Herausforderungen, Ziele und Prioritäten:

Herausforderungen

- *Schutz der Souveränität Österreichs.*
- *Schutz der verfassungsmäßigen Einrichtungen und Hilfeleistung bei Elementarereignissen.*
- *Solidarische Teilnahme an friedenserhaltenden Maßnahmen durch Auslandseinsätze.*

Ziele

- *Sicherstellung der militärischen Fähigkeiten zum Schutz des österreichischen Staatsgebietes und der Souveränität der Republik*
- *Sicherstellung der Luftraumüberwachung im erforderlichen Umfang*
- *Sicherstellung des Schutzes der verfassungsmäßigen Einrichtungen im Bedarfsfall*
- *Sicherstellung der Hilfeleistung bei Elementarereignissen außergewöhnlichen Umfangs im Bedarfsfall*
- *Aktive Mitarbeit an der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik sowie an friedenserhaltenden Maßnahmen der Vereinten Nationen*

Prioritäten und Schwerpunkte

- *An die Budgetvorgaben angepasste Entwicklung des ÖBH unter Bedachtnahme auf die Vorschläge des Evaluierungsbeirates.*
- *Etablierung moderner Verwaltungsstrukturen und Fortsetzung der Veräußerungen von nicht mehr benötigten Liegenschaften sowie von überzähligem Material.*
- *Mit den zugewiesenen Budgetmitteln ist die Sicherstellung der Fähigkeiten zur militärischen Landesverteidigung im Sinne der Gewährleistung der vollen staatlichen Souveränität, der Schutz der verfassungsmäßigen Einrichtungen, eine angepasste Luftraumüberwachung sowie die Sicherstellung von Assistenzen und Katastrophenhilfe, im leistbaren Strukturumfang, grundsätzlich gewährleistet.*
- *Im Bereich der Auslandseinsätze werden der Entsendeumfang und die Ausstattung verstärkt budgetorientiert erfolgen. Die hiebei zu erreichenden Fähigkeiten werden überprüft, jedenfalls wird die Teilnahme an den Battle Groups 2011 und 2012 sicherzustellen sein.*
- *Die Erhaltung und Ausrichtung der KIOP/KPE - Kräfte (KIOP/KPE = Kräfte für internationale Operationen/Kaderpräsenzeinheiten) erfolgt budgetorientiert und hat sich an den benötigten rasch verfügbaren Einsatzfähigkeiten zu orientieren.*
- *Die Modernisierung, Ausrüstung und Ausstattung des ÖBH wird budgetorientiert erfolgen.*
- *Der Liegenschaftsbereich wird jedenfalls einen Schwerpunkt, angepasst an die budgetären Möglichkeiten, darstellen (Überprüfung der Standortstruktur und der qualitativen und quantitativen Ausstattung).*

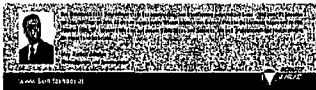
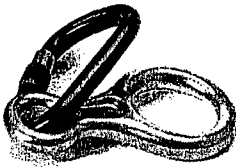
Das Regierungsprogramm für die XXIV. Gesetzgebungsperiode besagt im Unterkapitel Landesverteidigung: „Das Österreichische Bundesheer ist in den kommenden Jahren in mehrfacher Weise gefordert. Es muss seine Aufgaben zum Schutz der Souveränität und Neutralität und im Bereich der militärischen Landesverteidigung erfüllen, der Bevölkerung im Katastrophenfall wirkungsvoll zur Seite stehen, Assistenten im Inneren leisten, solidarisch zu Maßnahmen im Rahmen der Europäischen

Sicherheits- und Verteidigungspolitik beitragen und sich an anderen internationalen Maßnahmen der Friedenssicherung, der humanitären und Katastrophenhilfe beteiligen können. Das Bundesheer braucht dazu ausreichend personelle Ressourcen, aber auch jene Organisation, Ausrüstung, Ausstattung und Ausbildung, die für moderne Armeen zur Bewältigung der Anforderungen des 21. Jahrhunderts bei optimalem Schutz der eingesetzten Soldaten und Soldatinnen notwendig sind.“

Diese zwei diametral zueinander passenden Ausführungen, die gescheiterte Reform sowie die verunsichernden Medienberichte der letzten Monate machen in diesen budgetär schweren Zeiten eine klare Aussage, ein klares Bekenntnis zum Österreichischen Bundesheer und zur militärischen Landesverteidigung als Auftrag an die Bundesregierung und vor allem an den zuständigen Ressortminister unumgänglich.

Damit auch in Zukunft die dargestellten Aussagen noch zu den möglichen Fähigkeiten passen:

SICHERHEIT FÜR UNSER LAND.



Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung wird aufgefordert, mit Nachdruck darauf zu achten, dass trotz der geplanten Einsparungsmaßnahmen das Österreichische Bundesheer auch in Zukunft seinen verfassungsmäßigen Auftrag die militärische Landesverteidigung mit all seinen in- und ausländischen Komponenten erfüllen kann, die Organisation des Bundesheeres den militärischen Erfordernissen für die Erfüllung seiner Einsatzaufgaben entspricht und die loyalen Bediensteten, welche für unser Vaterland, die Republik Österreich, hervorragende Arbeit leisten, nicht im Stich gelassen werden.“

Kreuzer
Leit Weisinger
Dr. Wimmer
19/5/10
[Signature]
[Signature]